



Rappelvoller Rathausplatz: Mehr als 2000 Lippstädter sind am Samstag zur Demo gegen AfD, Hetze und Rechtsruck gekommen.

FOTOS: VIELBERG

Voller Rathausplatz und CDU-Schelste

So voll hat man die Lippstadter Innenstadt lange nicht mehr gesehen. Über 2000 Menschen, so die Schätzung der Polizei, versammelten sich am Samstagvormittag auf dem Rathausplatz. Sie waren nicht gekommen, um für mehr Lohn, weniger Arbeitszeit oder gegen Subventionskürzungen zu kämpfen. Sie folgten ihrem moralischen Kompass und demonstrierten gegen die AfD, für die Demokratie.

gen Schülerin. Auf einem anderen: „Lippstadt ist bunt.“ Und auf einem Pappkarton war eine Uhr gezeichnet mit dem Warnhinweis: „Es ist eine Minute vor Zwölf.“

Michael Tack, Demo-Organisator und Vorstand vom Lippstädter Netzwerk für Frieden und Solidarität, begrüßte in seiner Eröffnungsansprache um 11.06 Uhr die Menge mit den Worten: „Ich bin völlig platt und geflasht.“ Lippstadt steht auf! Für die Demokratie, gegen Hetze, gegen den Rechtsruck.

In den neun Wortbeiträgen richtete sich der Zorn vor allem gegen die AfD. Aber auch die Lippstädter CDU um Vorstand Markus Patzke musste Kritik einstecken. Am Donnerstag hatte Patzke bekannt gegeben, dass die heimische Union nicht an der Protestaktion teilnehmen werde. Win-



Protestzug durch die Innenstadt: Die Demo-Teilnehmer zogen über Cappel- und Blumenstraße auf die Lange Straße.

fried Bell, Mitglied des Lippstädter Netzwerks für Frieden und Solidarität, appellierte in seiner Rede: „Herr Patzke, wir sollten als Demokraten aller Couleure in der

Sache zusammen stehen und uns nicht gegenseitig diffamieren.“

Marlies Stotz, langjähriges Mitglied des Landtages für die SPD, ging ebenfalls auf

den heimischen CDU-Chef los: „Es ist die Stunde, in der alle anständigen Demokraten parteiübergreifend ihre Kräfte in ein starkes Bollwerk gegen Rechts bündeln. Diesem verweigern Sie sich bewusst, Herr Patzke. Ist es nicht Aufgabe der Politik, bewusste Zeichen zu setzen? Welches Zeichen setzen Sie heute für die CDU, Herr Patzke? Wofür steht das C in Ihrem Parteikürzel? Das C treten Sie mit fragwürdigen Argumenten mit Füßen.“ Die Demo-Teilnehmer applaudierten.

Auch die Soester CDU verzichtet am Montagabend auf eine Teilnahme an der Demo vor dem Soester Rathaus, die vom SPD-Stadtverband organisiert ist.

Ob das Handeln der heimischen Christdemokraten im Sinne der Landes-Partei ist? NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) lobte jedenfalls die bundesweiten Demonstrationen in einem Interview für ihre Zivilcourage und nannte die Proteste ein „beeindruckendes Signal.“

In Lippstadt zogen die Protest-Teilnehmer nach den Auftaktreden friedlich durch die Stadt. Von der Markt- und Cappelstraße ging es in die Blumenstraße und über die Lange Straße zurück auf den Rathausplatz. „Mein Gott, das nimmt ja überhaupt kein Ende“, kommentierte eine Frau auf der Einkaufsstraße den mehrere hundert Meter langen Menschenstrom. Es wehten jedoch auch vereinzelt Fahnen der Antifa. Die „Antifaschistische Aktion“ gehört der linksradikalen Szene an. Das soll einige Protest-Teilnehmer verschreckt haben.

VON URSULA VIELBERG

Lippstadt – Als Organisator Michael Tack die Demo Mitte der Woche – als Reaktion auf die Enthüllung eines Geheimtreffens von Rechtsradikalen mit Deportations-Fantasien – bei der Polizei anmeldete, kündigte er 200 Protestteilnehmer an. Die Ordnungshüter hielten gleich dagegen. Bei so einer wichtigen Sache, entgegneten sie ihm, rechnen wir mit mindestens 500 Teilnehmern. Doch da haben sich alle in der Zivilcourage der Lippstädter getäuscht.

Familien, Senioren, Jugendgruppen hatten sich am Vormittag auf den Weg zur Demo gemacht. Weg vom gemütlichen Frühstückstisch, raus aus den Shopping-Läden, runter vom Wochenmarkt – und rauf auf den Rathausplatz. Viele hielten selbstgemalte Plakate in den Händen. „Wenn AfD die Antwort ist, wie dumm muss dann die Frage sein?“, stand auf einem Schild einer jun-



Viele Demonstranten hatten Plakate und Pappschilder gebastelt. Vereinzelt wehten jedoch auch Fahnen der Antifa, die der linksradikalen Szene angehört (oben rechts im Bild).

Mehr Bilder unter www.derpatriot.de